

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Geruf:

„Tagblatt“ Nr. 6450-53.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Abend-Ausgabe



Bezugspreis für beide Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 1.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangolin. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhändler, ansonsten durch den Postweg. — Bezugs-Verhältnisse ordnen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Buchhändler: W. Langgasse 21, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die Buchhändler: W. Langgasse 21, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die Buchhändler: W. Langgasse 21, sowie die Buchhändler in allen Teilen der Stadt.

Anzeigenpreis für die Seite: 25 Bfg. für örtliche Anzeigen; 35 Bfg. für auswärtige Anzeigen; 1.20 Bfg. für örtliche Reklamen; 2.50 Bfg. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlich. — Anzeigenannahme: Für die Anzeigenannahme in den Morgen-Ausgaben bis 10 Uhr abends; für die Abend-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgerückten Tagen und Abenden wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Montag, 27. Mai 1918.

Abend-Ausgabe.

Nr. 242. • 66. Jahrgang.

Der Tod des Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf.

B. A. Berlin, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Die Trauerfeier für den Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf findet, wie wir hören, am Mittwochvormittag 11 Uhr, und zwar in besonderer feierlicher Weise im Reichstag statt. Der Trauerakt wird von dem Reichstag veranstaltet. Die Aufbahrung dürfte in der Wandelhalle erfolgen. Vom Reichstagsgebäude aus wird dann die Überführung der Leiche nach dem Grabgebäude der Familie auf dem Matthäikirchhof stattfinden.

W. T. B. München, 26. Mai. König Ludwig hat zum Ableben des Reichstagspräsidenten Dr. Kaempf dem Präsidium des Reichstags telegraphisch sein Beileid ausgedrückt. — Staatsminister v. Dard hat die Teilnahme der bayerischen Regierung zum Ausdruck gebracht.

Das Beileidstelegramm des Reichskanzlers.

Berlin, 27. Mai. (Jb.) Der Reichskanzler hat, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, an das Reichstagspräsidium folgendes Telegramm gerichtet: „Dem Reichstag spreche ich, zugleich im Namen der Reichsleitung, mein aufrichtiges Beileid anlässlich des Hinsingens seines hochverdienten, langjährigen Herrn Präsidenten aus. Es war ihm vergönnt, in großer Zeit dem Vaterland Dienste zu leisten; die ihm immer einen ehrenvollen Platz in der Geschichte des deutschen Reichstags sichern werden.“

Der Tochter des Takingschiffers, der Frau v. Aeborn, sprach der Reichskanzler sein Beileid in einem Telegramm aus, worin es heißt: „Eine langjährige gemeinsame Arbeit im Parlament verband mich mit dem Verewigten und ließ mich seine persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten würdigen. Seine Verdienste um das Vaterland in sehr schwerer Zeit werden bei der Reichsregierung und dem deutschen Volk unvergessen bleiben.“ Näheres über die Beileidung, die Mittwoch stattfinden soll, wird heute bekanntgegeben werden.

Die Frage des Nachfolgers.

Berlin, 27. Mai. (Jb.) Die Neubestimmung des Postens des Reichstagspräsidenten ist so gedacht, daß die beiden stärksten Fraktionen, das Zentrum und die Sozialdemokratie, die infolge der Parteikonstellation von 1912 vertreten waren, herangezogen werden. Die die „Köln. Ztg.“ erfährt, kommen die Abgeordneten Fehrenbach (Zent.) und Scheidemann (Soz.) in Betracht. Die beiden Vizepräsidenten Dr. Baumbach (natl.) und Dr. Dode (Frt.) würden an ihren Stellen bleiben, so daß in Zukunft vier Mitglieder im Präsidium vorhanden wären. Die Kandidatur des Grafen Fokadomsky, die in der Presse erörtert worden war, wäre nach der persönlichen Seite hin eine alle Parteien befriedigende Lösung. Sie scheitert aber daran, daß der frühere Reichssekretär Vorstandsmitglied einer der kleinsten Fraktionen ist, der die großen Fraktionen den Beitritt nicht lassen wollen.

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zumindest sind die beiden stärksten Fraktionen, Zentrum und Sozialdemokratie, berechtigt, Ansprüche auf Beteiligung an der Leitung der Reichstagsgeschäfte zu erheben. Ob sie das tun werden, steht dahin. Der Sozialdemokratie wenigstens kommt es auf keinen Fall darauf an, irgendwelchen fraktionellen Ehrgeiz zu befriedigen.“

Der Tagesbericht vom 27. Mai.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 27. Mai. (Amtlich.)

Weslicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich von Metzern wurden bei erfolgreicher Unternehmung Engländer gefangen.

Die Artilleriestärke lebte an den Kampfronten erst in den Nachmittagsstunden auf. Die feindliche Artillerie war vor allem im Kemmelgebiet, auf dem Nordufer der Yse, zwischen Arras und Albert und auf dem Westufer tätig. Die Erkundungsstätigkeit blieb reger.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Tagesbericht vom 26. Mai.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 26. Mai. (Amtlich.)

Weslicher Kriegsschauplatz.

Südlich vom Rieuport-Kanal und beiderseits von Dismiden nahmen wir bei kleineren Unternehmungen mehr als 70 Gefangene.

Das todsünder mäßige Artilleriefeuer wurde am Abend in einzelnen Abschnitten der Kampffront lebhafter. Nach Einbruch der Dunkelheit trat im Kemmelgebiet, südlich von der Somme, zwischen Moreuil und Montdidier zeitweilig erhebliche Feuerbeschießung ein.

Bei Fucausis scheiterten mehrfache englische Vorstöße. Auch in den übrigen Abschnitten bewerte die reger Erkundungsstätigkeit des Feindes an Clerbei wurden westlich von Montdidier Amerikaner, im Killetergrund Franzosen und auf dem südlichen Ufer der Aisne, nordöstlich von La Neuville Engländer gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

In Erwartung der neuen Offensive.

Berlin, 27. Mai. (Jb.) In der „Tägl. Rundschau“ heißt mal: Unsere Geener erwarten die deutsche Offensive mit

einer nicht geringeren Spannung wie wir, aber mit weniger Hoffnungsvollem Gefühl. In England erörtert man nach Nicht Georges Vorgehen die Fortsetzung des Krieges auch nach einer neuen Niederlage, und in Frankreich beweisen die Militärschrittmeister dem bedrückten Lande, daß die nach einer deutschen Offensive etwa notwendig werdenden Rückzüge den schließlichem Sieg der Entente nicht gefährden können.

Die deutschen Flugzeuge hinter der feindlichen Front.

W. T. B. Amsterdam, 25. Mai. „Petit Parisien“ berichtet, daß Urlauber von der Front sich allgemein darüber beschwerten, daß sie die Armeezone nur nachts verlassen können, denn die abfliehenden Urlauberzüge würden von den deutschen Flugzeugen in außerordentlicher Weise mit Bomben und Maschinengewehren beschossen. Die Urlauber, die in den Schützengräben dem Tode entronnen seien, könnten so auf dem Urlaube den größten Gefahren ausgesetzt sein.

Die Zerstörung von Laon.

W. T. B. Berlin, 26. Mai. Tag für Tag sehen die Franzosen die Zerstörung ihrer eigenen Stadt Laon fort. Auf die neue erhielt die Stadt am 25. Mai 108 Schuß. Die Beschädigungen sind erheblich. Mehrere Zivilisten fielen den Granaten der eigenen Landwehr zum Opfer.

Die Admiralsabmeldungen.

W. T. B. Berlin, 26. Mai. (Amtlich.) U-Bootsfolge auf dem Nordsee-Kriegsschauplatz. Nach neu eingegangenen Meldungen unserer U-Boote 16500 Bruttoregistertonnen. Ein tief beladener Frachtdampfer von mindestens 6000 Brt. wurde aus starker Entfernung, ein anderer großer beladener Dampfer aus gesicherter Höhe heraufgeschossen. Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

W. T. B. Berlin, 26. Mai. (Amtlich.) Neue Unterseebootfolge im Speergebiet um Italien:

Fünf Dampfer von zusammen etwa 27000 Brt.

Hierbei versenkte das von dem Kapitanleutnant Heinrich XXXVII. Prinz von Reuß befehligte Unterseeboot drei wertvolle große Dampfer von zusammen rund 19000 Brt., darunter den französischen Truppentransporter „Sant Anna“ (9350 Brt.).

Im Anschluß an die am 8. Mai veröffentlichten Erfolge eines Unterseebootes im Speergebiet um die Azoren ist nachträglich festzustellen, daß ein von ihm aus einem großen gesicherten Geleitweg auf dem Wege von Gibraltar nach England durch einen Torpedo versenkter Dampfer, der auf etwa 4500 Tennen geschätzt wurde, inzwischen als der englische Truppentransportdampfer „Nirpura“ von 7640 Brt., mit einer englischen Kavallerieabteilung an Bord, ermittelt wurde.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Ein weiterer englischer Schiffsverlust.

W. T. B. London, 26. Mai. Lloyd meldet: Der englische Dampfer „Ean Rathson“ ist nach einem Zusammenstoß gesunken.

Ein deutscher U-Kreuzer verloren.

W. T. B. London, 25. Mai. Die Admiralität teilt mit: Eines unserer atlantischen Geleitunterseeboote berichtet nach der Rückkehr in seinen Stützpunkt: Am 11. Mai sichtete es auf der Höhe des Kap St. Vincent, während es auf einen Geleitweg wartete, ein deutsches Unterseeboot vom sogenannten Kreuzertyp und vernichtete es. Da zurzeit schwerer Seegang war, gab es keine Überlebenden. Kurz darauf wurde ein anderes feindliches Unterseeboot gesichtet, das aber durch eiliges Laufen dem Schicksal seines Gefährten entging. Angesichts der Tatsache, daß es der erste Unterseebootverlust war, der zerstört worden ist, wurde beschlossen, von der üblichen Regel, die Zerstörung einzelner feindlicher Unterseeboote nicht zu melden, abzusehen.

Zusatz des „Wolfschen Telegrammbüros“: Da über eines unserer westlich von Gibraltar operierenden Unterseeboote seit längerer Zeit keine Nachrichten vorliegen, muß mit dem Verlust auf die von analistischer Seite gemeldete Weise gerechnet werden.

Das in Santander internierte deutsche U-Boot.

W. T. B. Madrid, 25. Mai. (Agence Godas.) Das in Santander internierte deutsche Unterseeboot wird dort bleiben unter Überwachung durch das Kanonenboot „Marques de Molins“, welches zu diesem Zweck aus Ferrol ausgelaufen ist. Die deutsche Besatzung wird in der Gegend von Madrid untergebracht werden.

Das deutsch-englische Gefangenenaufkommen.

Br. London, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Die britische Regierung beschloß, mit der deutschen Regierung durch Vermittlung Hollands Unterhandlungen zu eröffnen, um das jetzige Abkommen über die rechtliche Internierung der Kriegs- und bürgerlichen Gefangenen zu erweitern. Der Beschluß wurde am Freitag im Kriegskabinet gefaßt. Der genaue Umfang der Verhandlungen ist noch nicht bekannt ge-

worden. (Anmerkung: Ein erstes Abkommen über die Gefangenenebehandlung wurde vor Jahresfrist im Haag von General Friedrich mit englischen Regierungsvertretern getroffen.)

Die ukrainischen Bauern gegen den Hetman?

Br. Basel, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Die „Basler Nachr.“ melden aus Moskau: Der zweite ukrainische Bauernkongress, der in Kiew tagte, jagte dem Hetman Skoropadski im ersten Kampfe an. Es wurde beschlossen Bataillone zu organisieren zur Verteidigung der Revolution gegen den Großgrundbesitz und gegen den Hetman. — Anmerkung: Es ist zu beachten, daß diese Meldung aus dem bolschewistischen Moskau kommt, wo man dem Hetman jeden Kredit abzuschneiden versucht.

Kämpfe zwischen der finnischen Weißen Garde und Engländern.

Br. Zürich, 27. Mai. (Eig. Drahtbericht. Jb.) Die „Neue Zürcher Ztg.“ meldet von der schwedischen Grenze, daß dort neuerdings zwischen der finnischen Weißen Garde und Engländern Kämpfe stattfinden. In Petschenga (Murmanküste) befinden sich 6000 Russen und 800 Engländer unter englischem Oberbefehl, welche die finnische Weiße Garde anzugreifen versuchen. Außerdem marschieren mehrere Abteilungen von Sowjets gegen den finnischen Ort Enare, um die finnischen Truppen dort in der Flanke anzugreifen.

Mexiko und Kuba.

W. T. B. Amsterdam, 25. Mai. (Reuter-Meldung.) Wie aus der mexikanischen Hauptstadt gemeldet wird, bestätigt das dortige Auswärtige Amt die Nachricht, daß Mexiko die diplomatischen Beziehungen zu Kuba abgebrochen habe. Der mexikanische Geschäftsträger in Havanna und der kubanische Geschäftsträger in Mexiko sind zurückberufen worden.

Rotterdam, 27. Mai. Aus London wird gemeldet: Über den Grund des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen Mexikos zu Kuba ist nichts bekannt geworden. Da aber Kuba zu den alliierten Mächten gehört, ist es klar, daß das Verhältnis Mexikos zu den Alliierten getrübt ist.

100 Jahre bayerischer Verfassung.

W. T. B. München, 26. Mai. Das Geseh- und Verordnungsblatt veröffentlicht folgende Allerhöchste Kundgebung des Königs zur hundertjährigen Verfassungsfeier:

„Hundert Jahre sind seit dem denkwürdigen Tage verfloßen, da Mein Urgroßvater, König Maximilian Joseph, seinem Volke eine Verfassung gab. Weit über Bayerns Grenzen hinaus freudig begrüßt, ist sie der starke Grundstein geworden, auf dem sich die staatsrechtliche Entwicklung des Landes machtvoll und segensreich aufgebaut hat. In den Zeiten reichen Glückes wie in den Tagen schwerer Heimtuchung hat das Verfassungswerk seine Probe bestanden. In dem altdewährten Hergensbunde, der Bayerns Fürst und Volk gleichen Blutes und Stammes seit Jahrhunderten eint, hat die Verfassungsurkunde ein neues, auf geschriebene Gesetze gegründetes unzertrennbares Band gefügt. So auf zweifache Weise gestützt, wird unser teures Vaterland auch künftig allen Anfeindungen siegreich Trotz bieten. Seit dem Bestehen des Deutschen Reiches erfreut sich Bayern zudem der äußeren und inneren Segnungen, welche die Zugehörigkeit zu einem so mächtigen Staatsgebilde gewährt. In den nachwehen schwerer Kriegszeit geschaffen, begehrt die Verfassung ihre Jahrhundertfeier inmitten des ungeheuren Völkerringens, das Bayerns tapfere Söhne: Schutze an Schutze mit denen aller anderen deutschen Staaten in heldenhaftem und siegreichem Kampfe, im Kampfe im Felde, und zahllose wadere Männer und Frauen in unermüdlicher, hingebender Arbeit zu Hause sieht. Auch heute beweist mein Herz der innige Wunsch, auch heute tritt auf meine Lippen das heilige Gebet, es möge und bald wieder derart sein, unter den Segnungen eines ehrenvollen Friedens und zu gemeinsamer Arbeit in der Heimat zusammenzufinden. Mein hochseliger Ahnherr, König Maximilian I. Joseph, hat in den Bestimmungen der Verfassungsurkunde die Seandfähe eines Königs niedergelegt, der das Glück seines Volkes, den Ruhm seines Thrones von dem Glück des Vaterlandes und von der Liebe seines Volkes empfangen will. Diese Bestimmung besetzt auch Mich beim Eintritt in das zweite Jahrhundert der Verfassung. Neß stehe ich zu ihr. Gott wolle, daß unserm geliebten Vaterland aus den Räten der Gegenwart ein neuer glücklicher Aufstieg beschieden sei.“

München, 26. Mai 1918.

Ludwig, p.

W. T. B. München, 26. Mai. Der Gedanktag des hundertjährigen Bestehens der bayerischen Verfassung wurde überall in den bayerischen Landen durch Feste und Gottesdienste begangen. In München fand ein Festakt im großen Thronsaal der Residenz und später Festspiel statt. Das Standbild König Max Josephs auf dem Josephsplatz vor der Residenz war mit frischem Grün geschmückt. Aus Anlaß der Jahrhundert-

Amfliche Anzeigen

Grasverkauf.

Wittmoos, den 29. Mai... mit 1 Bett, Küchenschrank, Badstube...

Amfliche Anzeigen

Sonnenberg

Bekanntmachung. Die Beträge für abgelebte, getragene...

Nichtamtl. Anzeigen

Englisch

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Holländisch...

Berlin-Schule

Rheinstr. 32. T. 3664.

KA-Seife

KA-Seifenpulver, Zusatzseife...

Strumpfreparatur

„auf Neu!“ innerhalb 5 Tagen...

Unbedingter

Wanzen tot (Kleider mitbringen)...

P. H. Schmitt

Sietering 12. 8.

China-Eisenz.

Appels Gewürzstunde, prima Suppenwürze...

Ferd. Alexi

Winkelberg 9. Tel. 652.

Bohnenstangen

Zomatenspätle offeriert...

Schlafzimmer

prima Arbeit, m. Spiegel, Kissen, Bettdecken...

Speisezimmer

mod. Küchen, m. Küchenschrank, Badstube...

Max Bauer

in der Kaiserstraße 51.

Vollst. Schlafz.

mit 1 Bett, Küchenschrank, Badstube, Kleiderschrank...

Sehr seltener

Gelenckentwurf! Eisen, mah. rote Tisch...

Speisezimmer

Spielezimmer, ferner gutgehender Salon...

Brachstücke

Oriental, cremefarb. Decke, 250 x 200, mit edler Gold...

Starke Eimer

Stück 1 Mt. Goldschmidt, Wilhelmstraße 33, B. 1.

Brillanten

Perlen, Schmuckfaden, Uhren, Bestecke, Leuchter...

Besteckkasten

für 12, 18 oder 24 Best. zu kaufen gesucht.

Alt-Weißner-

Figuren (auch defekt) Tassen, Vokale, Miniaturen...

Gebrauchtes Pianno

zu kaufen gesucht. Frau Kell, Friedrichstraße 8.

Geigen, Zithern, Grammophone, Gitarren, Mandolin.

Lauf zu hohen Preisen. (Vollst. a.) Zimmermann, Wagemannstraße 13 und Kaulbrunnstraße 9.

Rino, Dampfmaschinen, sowie best. Spielwaren

kauft Zimmermann, Kaulbrunnstraße 9. B. 1. 8. wird eine...

Kontoristin

m. 1. Erfahrung u. schön. Handschrift, bewandert in Korrespondenz u. Maschine...

Suche

Grammophon, auch einz. Platten. Zimmermann, 13 Wagemannstraße 13, Kaulbrunnstraße 9.

Suche

Suche erf. Jungfer z. 1. Juni. Dorstfeld, von 2 bis 5 u. 7 bis 9 Uhr Kaulbrunnstraße 78.

Personlichkeit

zur selbst. Leitung e. dort zu erricht. Geschäftst. e. einm. d. idealen Vereins (kein Nebenbetrieb) gesucht. Die Tätigkeit ist e. vorläufig nebenberuflich auszuführen. 800 Mt. Vorkaufarbeit erford. Ang. erb. Dir. Simon, Düssel, dort. Kreuzstraße 14 B. Diskret. selbstverst. P144. Kräft. aufgeweckter Junge.

St. Häuschen

mit Garten bei der Stadt zu pachten, später zu kauf. get. Reparaturen übernehmen ich selbst. Off. u. W. 251 a. d. Lomb. Str.

Mleander

zu pachten gesucht, e. auf mehr. 3. Chr. Reiningen, Schwabstr. 47, Laden.

Silberne Handtasche

mit großem Geldebeutel, Schlüssel u. sonst. Sachen Sonntag abend verl. od. abgegeben get. Wiederbr. erb. gute Belohn. Wagemannstr. 13, Kaulbrunnstr. 9, Kriegerstr. 32, B.

Groß-Brillant

in Goldfassung, zum Einsetzen, verloren.

verloren

am Freitag abend auf dem Wege Hotel Wilhelm (Sonnenberger Str.) bis zur Kasse der Hof. Gegen sehr hohe Belohnung abzugeben Hotel Wilhelm.

Goldene Brosche

Sicherheitsnadel m. rund. Medaille braun, am 11. 5. verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Kriegerstr. 32, B.

Brosche mit Bildnis

verloren Sonntag nachm. von Kaulbrunnstr. über Wagemannstr., Kaiserstr., Wilhelmstr., Kaulbrunnstr., Lang- u. Kriegerstr., Kaulbrunnstr. b. Kriegerstr. Da Fundst. gegen Bel. abg. Sterie, Kriegerstr. 32, B.

Regenschirm

schwarze Seide, mit Papageienkopf verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Adoffstr., Kaulbrunnstr. 7, Kriegerstr. 32, B.

Schirm

mit Hornstiel, ohne Griff, auf dem Wege vom Kurhaus bis Hotel Metropol Sonntag abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Kriegerstr. 32, B.

Verloren grünseidener

Sonnenschirm in d. Nähe des Schützenhauses. Abzugeben gegen Belohnung Kriegerstr. 15, 1 r.

Blauweiß. Sonnenschirm

m. gelb. Stiel am Waldesrand Eigenbet. Donnerstag abhanden gekommen. Abgabe gegen Belohnung Eigenheim, Kriegerstr. 13.

Entflohen

weißes Mädchen mit schön. Hängel. Gegen Belohn. abzug. Wagemannstr. 13, 2, bei Brühl.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Post 28.: Väter 381. Ehel. 56 1/2.

Thiel's Obst- und Gemüsehandlung

51 Reichstraße 51. Spargel 1 Pfund 1 Mt. Suppenzwiebel 50 Pf. Römischkohl 3 Pf. 50 Pf.

Ratten- und Mäuse-

bei auch Böhlmäuse-Vertilgungsmittel, durchaus zuverlässig. Dres. Post, Zaunstraße 5.

Einige Frauen und Mädchen

für meine Gemüsehandlung werden noch eingestellt. Arbeitszeit morgens 8-12, mittags 2-6 Uhr.

Job. Georg Mollath Nachf., Marktstr. 32.

Die Käse-Großhandlung

von E. Knappstein beste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen, Wirte und Ladeninhaber befindet sich jetzt

Karlstraße 20.

Bio-Stahl

ein vorzügliches, nicht eisenhaltiges Stärkungsmittel, ein guter Ersatz f. Malzpräparate. Paket 2.50 Mk. 453

Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Auzündholz per Saft Mt. 1.50

Abfallholz per Saft Mt. 2.50 Sämlinge von Brettern u. auch runde Stangen für Bohnenstangen

liefert frei Haus 405 W. Gall Wwe., Schwabacher Straße 2 Telefon No. 48.

sorgenfreien Lebensabend

sichere man sich durch die Benutzung der Kaiser Wilhelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Protector: Se. Kaiserl. u. Kgl. Hoh. d. Kronprinz. Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten. Sie zahlt jährlich für 1000 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter von über (Jahre)

Table with 5 columns: männl. Person, weibl. Person, 53 1/2, 59 1/2, 64 1/2, 69 1/2, 74 1/2. Values: 84, 102, 122, 150, 190 M; 70, 84, 100, 124, 162.

Nähere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW. 68, Zimmerstraße 10a.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen zeigen in dankbarer Freude hierdurch an

Bernhard von Fumetti

Hauptmann und zweiter Generalstabsoffizier einer Infanterie-Division, z. Zt. im Felde, Wiesbaden, 26. Mai 1918.

Gerta von Fumetti

geb. Freilin von Hammerstein-Lothen. Wiesbaden, 26. Mai 1918.

Statt Karten.

Dr. Frits Herrmann Leutnant d. Res.

Ella Herrmann geb. Kegel

Kriegsgevant. Berlin Wetzal im Mai 1918. 481

Statt Karten.

Heute verschied sanft nach langem, mit größter Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, meine einzige, heissgeliebte Tochter und Schwester, unsere liebe Nichte,

Frau Emmy Freund

geb. Siebert. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Fred Freund, Buenos Aires. Georgine Siebert, Wwe. Curt Siebert.

Wiesbaden, den 25. Mai 1918. Marktstr. 9.

Beerdigung Mittwoch, den 29. Mai, 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. — Fernruf 711.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Um-

wechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von japan., amerik., argentin., russ., österr., serb., ital., portug., chin. u. Vict. Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebstahlsicheren Panzerschränken. — Mündelsichere 4 1/2 u. 5 1/2 Anleihepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Kommunal-Anleihen. — Hypotheken. — Leibrenten.

Bernhard von Santen

Künstliche Blumen jetzt Friedrichstraße 47 (nächst d. Kirchgasse).

Herrschafliche Schlaf-Zimmer,

Herrn-, Ehezimmer- und Kücheneinrichtungen, Küch.-Eckset, Vertico, Umbanten, Bücher- u. Kleiderschränke, Spiegel, Tisch, Stühle, Teppiche, Spiegel, Silber, Matrasen und Standuhren liefert in allen Preislagen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplatz 3/4.

Am 26. d. M. erhielten wir die traurige

Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher

Ernst Hahn

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im 30. Lebensjahr, nach 3jähriger treuer Pflichterfüllung, im Besten den Helbentob gefunden hat.

Iva Hahn, geb. Steiner, und Sohn.

Familie Ph. Hahn, Betramstr. 15.

Igls b/Dinsbrunn, Wiesbaden, Lyden H. H.

Von Besuchen bitten wir dankend ab-

sehen zu wollen.

Berwandten, Freunden und Bekannten

die traurige Mitteilung, daß mein innig-

geliebter Gatte, unser treuherziger Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

August Schlosser

Rgl. Eisenbahnschaffner

am Samstag, den 25. d. M., von seinem schweren Leiden im Alter von 49 Jahren erlöst wurde.

In tiefer Trauer: Frau Pauline Schlosser, geb. Temmer, Frida Schlosser, Hermann Schlosser, nebst allen Verwandten.

Kaiser-Friedrich-Ring 17.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank; besonders Herrn Pfarrer Bedmann für seine Trostesworte und den Schwestern des Diakonissenheims, Emser Straße.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Lina Eisenbach Seetobensstraße 3.

Schreibers Konservatorium für Musik
Adolfstrasse 6, II.
Unter dem hohen Protektorat der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe.
Neue Kurse in Gesang und Theaterfach des Herrn Leo Schützendorf. Kgl. Hofopernsänger. Schauspielkurse: Frau Ella Wilhelmy, Herr Brühl, vom Residenz-Theater. — Anmeldungen für alle Fächer der Musik täglich 11—1 und 5—6 Uhr.

Emopinol
Apotheker Naschold's verstärkt. Fichtennadel - Franzbranntwein bei Rheuma, Gicht u. Ischias, Neuralgie, Erschlaffung d. Nerven u. zur Massage unentbehrlich ist seit Jahren ärztlich erprobt und empfohlen. Vertrieb Wiesbaden: Drogerie Moebus, Tannu-str. 25, Drog. Machenheimer, Bismarckr. 1

Frauen-Schönheit
jugendliches Aussehen u. Gesundheit
verbürgt die Anwendung meiner mit großem Erfolge angewandten Apparate
Spezialit.: Hautausreibungen
Ultra-violette Höhensonnenbestrahlung
Elektromagnetische Massagen.
P. Seiffe, Webergasse 3 neben Nassauer Hof
Damen-Friseur-Etagengeschäft.

Mobiliar-Versteigerung
Morgen Dienstag,
vormittags 9 1/2 u. nachm. 2 1/2 Uhr beginnend, ver-
steigere ich auf Geheiß Auftrags in meinem Ver-
steigerungsbüro,
22 Wellrißstraße 22
nachverzeichnete, gut erhalt. Mobiliargegenstände, als:

Ruhb.-Schlafzim.-Einr., best. aus Steif. Spiegel-
schrank, 2 Betten, Nachtschleife mit Marmor u.
Spiegelauflage, 2 Nachtsch. m. Marmor, Mahog.-
Salon-Einrichtung, best. aus: Sofa mit Leder-
Sofenbrant, 2 Sessel, 2 Stühle, 1 Soder, 1 Säule,
1 Tisch, schwarzes, fast neues Pianino, Stuhlflügel,
Ruhb.-Wiederholer, Nachtschleife mit Marmor u.
Spiegel, Kommode, Konsole, Etageren, Sofa, zwei
Sessel mit Blühdessau, weiß lack. Bett mit Patent-
rahmen, div. andere Betten, Auszugstische, ovale
u. vieredige Tische, Klavierstühle, Ganzelbretter,
Handbuchhalter, Ofenschirme, 3 Bauernstühle, div.
andere Stühle, 2 große Spiegel, div. andere Spiegel,
Damenstuhlschisch, 2 Goldstühle, ausgehöpft Tiere,
Strichkapf mit Geweih, Del. und andere Bilder,
Krankenschreibstuhl, Tischschrank, Partie Klaviernoten,
Aufstellkasten, Biergarnitur, Sigmund, Käfig mit
Ständer u. vieles andere mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Jäger,
Auktionator und Taxator,
Telephon 2448. 22 Wellrißstraße 22. Begründet 1897.

Fortsetzung
der großen

Mobiliar-Versteigerung
morgen Dienstag, den 28. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, in dem Versteigerungsbüro Roßstraße 7
dahier.

Zum Ausgebot kommen
eine große Partie Glas, Kristall, Porzellan, Kristall-
Weiser, Gabeln, Löffel etc., Ripp- und Aufstellung-
sachen, Haus- und Küchengeräte, Kochgeschirre, sowie
noch viele Möbelstücke.
Siehe Hauptanzeige in der Sonntag-Morgen-
ausgabe d. Bl.

Adam Bender
Auktionator und Taxator
Roßstraße 7. — Telephon 1847.

Hochherrschastliche u. bürgerliche
kompl. Villen- u. Wohn-Einricht.
einzelne Zimmer und Küchen,
einzelne gute Möbelstücke,
Teppiche und Polsterwaren,
auch unmoderne gute Möbelstücke,
antike Gegenstände, Zugabfahrwerke u. dergl.
läuft gegen hohe Bezahlung
das **Möbelhaus J. Fuhr**
Bleichstraße 34 :: Telephon 2737.

1 Waggon Blumenkohl
Spargel, täglich frisch
Verkauf an Händler und Private bei
Knapp, Friedrichstraße 8.

Kaffee Ritter **Grosses Konzert des Tulpenstiel-Orchesters**
Morgen Dienstag nachm. von 3 1/2 Uhr an:
Kaffee, Tee, Schokolade
in Kannon verabreicht, anerkannt vorzüglich.
Eintritt frei. Eintritt frei.

Unter den Eichen.
Frische
Schellfische

kommen **Dienstag** in
allen Fischgeschäften
zu den von dem Magistrat festgesetzten
Preisen an jedermann zum Verkauf.

Vereinigung der Wiesbadener Fischhändler G. m. b. H.

Einfachgläser
für Spargel, Obst, Gemüse,
Einmach- und Gelezgläser
Steintöpfe
Prima Gummiringe in jeder Größe.
Echtes Pergamentpapier.
Südtaunushaus, Ecke Moritz- und Gerichtstraße.

Thalia.
Heute vorletzter Tag!
Olga Desmond
Die Verräterin!
Herbert Paulmüller
in dem humorsprudelnden
Lustspiel
20 Minuten Aufenthalt.

Reisen Sie nicht ab
ohne Ihr Gepäck zu versichern.
Je Mk. 1000. — Wert Mk. 2. — Prämie.
Policen sofort erhältlich durch
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Im
Hotel Erbprinz
Mauritiusplatz 1.
Täglich
Konzert
eines erstklassigen
Damen-Streich-
Orchesters.

Untertailen
stets das Neueste.
Conrad Vulpius
Marktsr. 30, Ecke Neugasse 26.

Böhnerwachs
(prima Qualität).
Wagner, Rheinstr. 79.

Gesuche
Togheimer Straße 86,
Rechtsanwalts-Büro in allen
Militär- und Zivil-Angelegenh.,
Hilfsdienst, Erbschaftsachen,
Stener-Reklamationen. Geith, Rechtsanwalt a. D.

Lebensversicherung
Eine Erlösung
für Jeden ist unser
Spranzband
Deutsches Reichs-Markt-
Ausführungs-Genossenschaft.
Ohne Feder,
Ohne Gummiband,
Ohne Schenkelriemen

KINEPHON
Tannusstr. 1.
Valdemar Psylander
der unvergessene nordische Künstler
in einer seiner letzten Meister-Schöpfungen
Das Geheimnis
der Sphinx
(Die weiße Riesin).
Ein Roman aus der Wüste.

Gärtnerei A. Wulf
verläna, Rosbacher Str.,
empfehl.
Tomat empflanzen,
glattfrucht, gut bewährte
Sorten, per Stück 15 und
20 Pf., ardh. Polten bill.,
Sellerie (bis.) u. Lauch per
100 St. 8 Pf., röm. Kohl
u. sonstige Gemüsepflanzen
per Hundert 2 Pf.
Schnellsohlerei
Schwalbacher Str. 23.
Kuram-Sohlen, Leder-
Abfälle, Reparaturen so-
fort u. billig.
Gute Kränze
empf. sich zum Ondulieren,
Narvenleat, Wafeln, Körb-
bearbeiten, Rahmstr. 38,
Sof. Barriere.

Scherzbilder von der Ukraine.
Der 5. August!
(Der lebendig Tote.)
Das neueste Abenteuer des berühmten Detektivs
Joe Deeks.
In der Hauptrolle:
MAX LANDA.
Unser hoher geräumiger Theatersaal
bietet auch bei heißer Witterung an-
nehmlichen kühlen Aufenthalt. ::

„Wartburg“.
Dienstag, den 28. Mai, abends 8 Uhr:
Konzert
der
Sopranistin Betty Schwarz (erblindet),
unter gefl. Mitwirkung der Pianistin Erna Freund u.
Hrn. Ad. Brühl, Mitgl. d. Stadt. Kurorchesters hier
Osram-1/2-Wattlampen
Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-
Theater. Telephon 747.

MONOPOL
Wilhelmstr. 8.
Der zweite der berühmten ungarischen
Sturfilme:
Aus Höhen
zum Nacht-Asyl.
Tragödie in 4 Akten aus der russischen
Gesellschaft.
Interessante Naturbilder.
Blinder Lärm.
Vorzüglicher Schwank.
In den Hauptrollen:
Hanna Brinkmann und
Mogens Enger
vom Stadttheater Kopenhagen.
Vorzügliche Ventilation, daher auch an heißen
Tagen angenehmer, kühler Aufenthalt.

Palast-Cabaret
im
Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden
Doizheimer Str. 19. Fernruf 810.
Spielplan bis 31. Mai:
A. u. K. Dorells, Duettisten.
Irene Frank, Tanzdichtungen.
Deta Hardt, Wiener Lieder.
2 Braunings, Musikal.-Akt.
Marta Serano, Vortragskünstlerin
Else Sattelberg, Oper.-Sängerin.
Otto Waldemar, Blitzdichter.
Anfang 9 1/2 Uhr.
Stimmung! Stimmung!
Im Restaurant:
Gr. Konzert u. Vorträge.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater
Allabendlich 8 Uhr:
der glänzende Pfingst-Spielplan!
Oskar Albrecht!
Bestbekanntester Vortragskünstler.
Maria Oliva
Harfenvirtuosin
Sandor u. Irma
Akrob.-Akt in höchster
Vollendung.
Alfred Gullberg
Akadem. Kunstmaler
Louis Müller-Albus
der beliebte Humorist
Olga di Lorenzo
Konzertsängerin
Elsa u. Rosa Renz
Böhen - Luftakt
3 Denver's
der beste deutsche Damen-Drabseffekt!
Sonntags 3 Vorstellungen!